



EU (Betriebs-)Nummer (BNRZD, 12 Stellen)

Empfänger (zuständige Behörde)

## Antrag 2024

auf Gewährung einer Zuwendung zur

### Erhaltung tiergenetischer Ressourcen nach GAP-Strategieplan (FP8109)

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Erhaltung tiergenetischer Ressourcen in der Landwirtschaft nach GAP-Strategieplan (GAP-Strategieplan Richtlinie tiergenetische Ressourcen) (RdErl. des MWL vom 1. Januar 2024 in der Entwurfsfassung)

PEB-Dok. Nr.:

#### Hinweis zu den Antragstellerstammdaten 2024

(Die Antragstellerstammdaten sind nur einmalig mit dem ersten Antrag für Fördermaßnahmen des EGFL oder ELER einzureichen.)

**Wichtiger Hinweis:** Dieser Antrag muss bis zum 15.5. des aktuellen Antragsjahres gestellt werden. Er ist nur dann vollständig gestellt, wenn bis zu diesem Termin Stammdatenbogen und das Tierbestandsblatt jeweils mit den erforderlichen Angaben und Nachweisen vorliegen.

## 1. Antrag

Zutreffendes bitte ankreuzen oder eintragen!

Ich / Wir beantrage(n) die Gewährung einer Zuwendung zur Erhaltung tiergenetischer Ressourcen in der Landwirtschaft durch Haltung der nachfolgend benannten Tiere bedrohter einheimischer Nutztierassen, die zur Zucht in Reinzucht benutzt werden:

Rasse	Anzahl weibliche Zuchttiere	Anzahl männliche Zuchttiere
Rheinisch Deutsches Kaltblut (einschließlich Altmärker Kaltblut)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Schweres Warmblut	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Deutsches Schwarzbuntes Niederungsrind	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Rotes Höhenvieh	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Bunte Deutsche Edelziege (einschließlich Braune Harzer Ziege)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Rhönschaf	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Rauhwoelliges Pommersches Landschaf	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Weißer Hornlose Heidschnucke	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Merinofleischschaf	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Deutsches Sattelschwein	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Leicoma	<input type="text"/>	<input type="text"/>

#### Antrag auf Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns:

Ich/Wir beantrage/n gleichzeitig die Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns für die von mir/uns beantragte Einzelmaßnahme/n, um ab Verpflichtungsbeginn am 01.07.2024 auch vor Bewilligung der Zuwendung die Einhaltung der Zuwendungsbestimmungen gewährleisten zu können. Die Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns begründet keinen Rechtsanspruch auf eine Zuwendung.

## 2. Zusätzliche Angaben

2.1. Ich bin/ Wir sind

Unternehmen der Landwirtschaft im Sinne von § 1 des Gesetzes zur Alterssicherung der Landwirte

EU (Betriebs-)Nummer (BNRZD, 12 Stellen)

(ALG) oder ein Zusammenschluss solcher Unternehmen

ja  nein

2.2. Ich bin/ Wir sind Züchter und Halter von Tieren der unter Nr. 1 beantragten Rasse/n und Mitglied der nach dem Tierzuchtgesetz anerkannten Züchtervereinigung/en:

ja

Name der Züchtervereinigungen/en

die das Zuchtbuch für die unter Nr.1 genannte/n Rasse/n führt und deren Tätigkeitsbereich das Gebiet von Sachsen-Anhalt umfasst.

### 3. Diesem Antrag sind folgende Nachweise beigefügt:

3.1. Bei Zusammenschlüssen ohne Rechtspersönlichkeit (z.B. GbR): eine von der/den haftenden Person(en) unterzeichnete Erklärung, dass sie dem Land für die sachgerechte Verwendung der öffentlichen Mittel und ggf. für deren Rückzahlung uneingeschränkt haften.

ja  
 entfällt

3.2. Das Tierbestandsblatt nach anliegendem Muster mit Bestätigung der Züchtervereinigung über die Zuchtbucheintragung (Rassezugehörigkeit) der oben unter Nr.1 bezifferten Tiere

ja

3.3. sonstige Nachweise (genaue Bezeichnung)

ja  entfällt

### 4. Erklärungen zum Antrag

Ich/wir habe/n die nachfolgenden Erklärungen wahrheitsgemäß abgegeben und bestätige/n die Kenntnisnahme der unten genannten Hinweise.

4.1. Die Kapitalbeteiligung der öffentlichen Hand an meinem/ unserem Unternehmen beträgt weniger als 25 v. H. meines/ unseres Eigenkapitals.

4.2. Die unter Nr. 1 genannten Tiere sind zu Beginn des Verpflichtungszeitraumes mindestens 6 Monate (Schweine), mindestens 8 Monate (Ziegen und Schafe), mindestens 2 Jahre (Rinder) bzw. mindestens 3 Jahre (Pferde)\* alt und im Zuchtbuch der unter 2.2 genannten Züchtervereinigung/en eingetragen.

\*es zählt einheitlich der 1. Januar des Geburtsjahres als Geburtstag

4.3. Die Tiere sind nach den Vorschriften der Viehverkehrsverordnung und nach den Kriterien der Züchtervereinigung, in der jeweils geltenden Fassung, dauerhaft gekennzeichnet.

4.4. Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns,

4.4.1 den unter Nr. 1 bezifferten Bestand an Tieren über den gesamten Verpflichtungszeitraum von 5 Jahren, beginnend am 1.7.2024, selbst zu halten und jährlich, Stuten jedoch mindestens dreimal innerhalb von 5 Jahren, für die Reinzucht zu benutzen.

4.4.2 Zuchtmaßnahmen anzuwenden, die dem Alter der Tiere angepasst und geeignet sind, gesichert Nachkommen zu erzeugen; die einzelnen Tiere dauerhaft gekennzeichnet zu halten, sie im Bestandsnachweis zu führen, das Bestandsverzeichnis stets aktuell zu führen und nach der letzten Auszahlung noch 6 Jahre aufzubewahren (unberührt bleiben Vorschriften, die eine längere Aufbewahrung vorschreiben);

4.4.3 abgegangene Tiere innerhalb von 1 Monat nach dem Abgang durch geeignete Tiere derselben Rasse zu ersetzen; Bestandsveränderungen dem zuständigen Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten mit der Einreichung des Tierbestandsblattes (mit dem Auszahlungsantrag, der Erklärung über die Einhaltung der Verpflichtung und auf Abforderung zu Beginn des Kalenderjahres) mitzuteilen;

4.4.4 Tiere, deren Abgang auf natürlichen Ursachen beruht (Tod, Nottötung), und die nicht innerhalb von 1 Monat ersetzt werden können, binnen einer Frist von 15 Werktagen der zuständigen Bewilligungsbehörde zu melden.

4.4.5 der Einrichtung, die das betreffende und genehmigte Erhaltungszuchtprogramm durchführt, alle vorhandenen genetisch relevanten Daten bereitzustellen und



---

vollständige/r Name, Vorname/ Betriebs-  
bezeichnung der Antrag stellenden Person

---

EU (Betriebs-)Nummer (BNRZD, 12 Stellen)

---

**4.4.6** auf Anfrage an Programmen zur Gewinnung von Material für den Aufbau der Mindestreserve der „Deutschen Genbank für landwirtschaftliche Nutztiere“ teilzunehmen.

**4.5.** Ich erkläre/ Wir erklären weiter:

**4.5.1** Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir über weitere für das Förderverfahren maßgebliche Vorschriften beim zuständigen ALFF Auskunft erhalten kann/können.

**4.5.2** Mir/Uns ist ferner bekannt: der Inhalt der Förderrichtlinie und des Merkblattes zum Antrag.

**4.5.3** Mir/Uns ist bekannt, dass eine nach dem oben genannten Antragstermin (Eingang bei der zuständigen Behörde) erfolgte Antragstellung wegen Verspätung zurückgewiesen wird.

**4.6.** Ich versichere/Wir versichern, dass aufgrund anderer Bundes- oder Landesprogramme, mit denen der gleiche Verwendungszweck verfolgt wird, keine Fördermittel beantragt bzw. bewilligt worden sind.

---

Ort, Datum

Unterschrift der/s Antragsteller/s